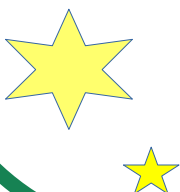
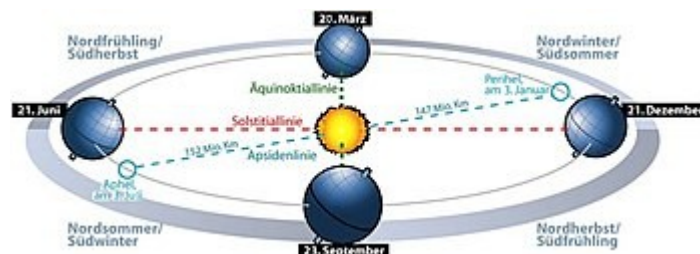


Was ist eigentlich die Wintersonnenwende?

Sicher hat jeder Tag 24 Stunden, ist also gleich lang. Trotzdem ist es an manchen Tagen länger hell und an anderen länger dunkel. Das hängt damit zusammen, dass die Erde nicht nur um die Sonne und sich selbst kreist, sondern auch noch etwas gekippt ist (um 23 Grad). Dadurch sieht man die Sonne an manchen Tagen, nämlich im Sommer, länger. Dann steht sie auch am höchsten.

Im Winter dagegen guckt sie nur knapp über den Horizont (Das ist die Stelle, wo sich Himmel und Erde zu treffen scheinen.) Dann ist sie nur kurz zu sehen. Am Tag der Wintersonnenwende sind die Tag- und die Nachtphase genau gleich lang. Und ab diesem Zeitpunkt werden die Tage ganz langsam wieder länger.

Da der astronomische Tag nicht ganz genau unseren 24 Stunden entspricht, kann die Wintersonnenwende entweder am 21. Dezember sein oder am 22. Dezember. Auf der Südhalbkugel sind Winter- und Sommersonnenwende natürlich genau anders herum.



Bildquelle:
Abbildung (verändert): Wikipedia
http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Jahreszeiten99_DE2.jpg Lizenzstatus
GNU - FDL:
http://en.wikipedia.org/wiki/GNU_Free_Documentation_License